

Kapitel VII

Ellen G. Whites Anwendung von Daniel und Offenbarung

GEORGE E. RICE

Übersicht. Einige adventistische Bibelstudenten, die eine duale Erfüllung von ausgewählten Prophezeiungen in Daniel und Offenbarung vorschlagen, begründen dies mit Unterstützung durch das Schrifttum von Ellen G. White. Einige wenige würden die historische Methode insgesamt ablehnen, um der futuristischen Form der Interpretation den Vorzug zu geben. Es gibt jedoch keinen Beweis, dass Ellen White dachte, die Gemeinde würde irgendeiner anderen Methode der Interpretation dieser Prophetien folgen als allein der historischen Methode.

In ihren eigenen Schriften entfalten sich die Prophezeiungen von Daniel und Offenbarung in historischer Zeit, beginnend in den Tagen von Daniel und Johannes bis zur Aufrichtung des ewigen Königreich Gottes. Zum Beispiel anerkennt sie die fortschreitende Erfüllung der Prophezeiungen der Offenbarung durch das christliche Zeitalter hindurch in einer wichtigen Aussage:

In der Offenbarung werden die Tiefen der Gottheit kundgetan ... Die darin enthaltenen Wahrheiten sind ebenso an die gerichtet, die in den letzten Tagen der Weltgeschichte leben, wie an die Zeitgenossen des Johannes. *Einige der darin prophezeiten Geschehnisse haben sich bereits erfüllt, andere treffen gerade in unserer Zeit ein; wieder andere gewähren einen Ausblick auf die Ereignisse beim Abschluss des großen Kampfes zwischen den Mächten der Finsternis und dem Fürsten des Himmels. Schließlich beschreiben weitere Prophezeiungen den Jubel und die Freude der Erlösten auf der neuen Erde. (Wirken der Apostel, S. 580/581 kursiv hinzugefügt.)*

In diesem Kapitel stellt der Autor die historische Perspektive der Pioniere und Ellen G. Whites dar. Er untersucht eine Anzahl von Zitaten, zusammengetragen aus ihren Schriften, die angeblich ein Prinzip der Doppelerfüllung lehren, anwendbar auf die Prophezeiungen in Daniel und Offenbarung. Diese Studie konzentriert sich im Besonderen auf die Bedeutung ihrer wiederholten Aussage "Geschichte wird sich wiederholen" und ihre Bemerkungen bezüglich Christi Prophetie über die Zerstörung Jerusalems und das Ende der Welt.

Kapitelübersicht

- I. Einleitung
- II. Prinzipien der Pioniere zur prophetischen Interpretation
- III. Die historische Sichtweise
- IV. Aussagen zu Jerusalem
- V. Nicht als Auslegung gedachter Gebrauch von prophetischer Sprache
- VI. Ein Ausleger
- VII. Schlussfolgerungen

Einleitung

Seit der Gründung der Gemeinschaft der Siebenten-Tags- Adventisten neigen einige dazu, sich zu distanzieren von dem historischen Ansatz der Reformation des 16. Jahrhunderts, biblische Prophezeiungen zu interpretieren. Während Adventisten sich der Geschichte zuwandten, um Erfüllung von Prophetie zu erkennen und die führende Hand Gottes in den Angelegenheiten von Völkern zu verstehen, glauben einige, dass dieser Ansatz zur Prophetie eine falsche Hermeneutik darstellt.

Indem sie auf die große Enttäuschung von 1844 als ein wesentliches Beispiel verweisen, bestehen einige Kritiker der historischen Methode darauf, dass Adventisten heutzutage die Tür der fortschreitenden Wahrheit geschlossen haben durch das Aufrechterhalten der irrigen Hermeneutik der adventistischen Pioniere. Sie sagen, Wahrheit könne bei der Anwendung dieser Methode nicht gefunden werden, weil Satan die säkulare Geschichte gefälscht und manipuliert hat mit dem ausschließlichen Ziel, jene in die Irre zu führen, die Prophetie nach der historischen Methode interpretieren! Studenten der Bücher Daniel und Offenbarung müssten vielmehr verstehen, dass die Prophezeiungen dieser Bücher ihre Erfüllung in einer einzigen Generation finden - in der letzten Generation am Ende der Zeit. So gibt es einige, die nach der Erfüllung der meisten Prophezeiungen aus Daniel und Offenbarung in der Zukunft Ausschau halten.

Die Zweck dieser Studie ist es, Ellen Whites Verständnis zu erforschen, wie die Prophezeiungen aus Daniel und Offenbarung studiert werden sollen, und wie sie selbst diese Passagen in ihren eigenen Schriften angewendet hat.

Prinzipien der Pioniere zur prophetischen Interpretation

Ellen White macht entschieden deutlich, dass die adventistischen Pioniere, die die Botschaften aus Daniel und Offenbarung studierten, von Gott geführt wurden, als sie die historische Methode anwendeten, um apokalyptische Prophetie zu interpretieren. Im Blick auf die Erfahrung von William Miller sagt sie:

Glied um Glied der Kette der Wahrheit belohnten seine Bemühungen, als er Schritt für Schritt die großen Linien der Prophetie nachzog. Engel des Himmels führten seine Gedanken und öffneten die Schrift seinem Verständnis.

Indem er die Weissagungen, die sich noch erfüllen sollten, danach beurteilte, wie sich die Prophezeiungen in der Vergangenheit erfüllt hatten, wurde er überzeugt, dass die volkstümliche Ansicht von der geistigen Regierung Christi - einem irdischen Tausendjährigen Reich vor dem Ende der Welt - keine Unterstützung im Worte Gottes findet.¹

Fehler an der historischen Methode aufzudecken, ist keine neue Entwicklung unter Adventisten. Als sie wahrnahm, dass es in ihren Tagen Leute gab, die eine Neuinterpretation dieser beiden Bücher wünschten, wies Ellen White darauf hin, dass diese Leute nicht verstünden, dass Gott gerade jene Männer führte, die eine besondere Arbeit taten, indem sie die Wahrheit zum bestimmten Zeitpunkt weiterführten.² “Der Herr legt nicht jenen, die keine Erfahrung in seinem Werk gehabt haben, die Last auf, eine neue Darstellung jener Prophezeiungen zu machen, die Er durch den Heiligen Geist auf seine ausgewählten Diener gelegt hat.”³

Hinsichtlich der historischen Interpretation der Pioniere von Prophezeiungen aus Daniel und Offenbarung, sagt Ellen White: “Ich wiederhole: Er (Gott) führt nicht irgend jemanden durch seinen Heiligen Geist, eine Theorie zu erstellen, die den Glauben an die feierliche Botschaft erschüttert, die Er seinem Volk gegeben hat, um sie in die Welt hinauszutragen.”⁴ 1907 schrieb sie an A. G. Daniells: “Wir haben die Schriften durchforscht. Wir haben solide gebaut. Und wir brauchen nicht unsere Fundamente abzureißen und durch neue Steine zu ersetzen.”⁵

Zum Wohle späterer Generationen, damit sie es nicht vergessen, soll die Erfahrung von jenen gehört werden, die sich durch die Prophezeiungen durchgearbeitet und Teil an der Verkündigung der

¹ Ellen G. White, *The Great Controversy* (Mountain View, CA, 1950), 321.

² Ellen G. White, *Selected Messages*, Book 2, (Washington, DC, 1958), 111.

³ Ebd., 112.

⁴ Ebd., 115.

⁵ Ellen G. White, *Manuscript Releases 1* (Washington, DC, Ellen G. White Estate, 1981): 54.

ersten und zweiten Engelsbotschaft hatten.

Der Herr hat erklärt, dass die Anfänge unserer Bewegung dem ähneln werden, was bei der Beendigung des Werkes Gottes geschehen wird. Jede Wahrheit, die Er für diese letzten Tage gegeben hat, soll der Welt verkündigt werden. Jede Säule, die Er errichtet hat, soll gestärkt werden. Wir können jetzt nicht die Grundlage verlassen, die Gott gelegt hat. Wir können jetzt nicht in eine neue Organisation eintreten, weil dies Abfall von der Wahrheit bedeuten würde.⁶

Die historische Sichtweise

Obwohl Ellen White den Begriff "historisch" nicht verwendet, ist es klar, dass sie den einzig richtigen Weg, Daniel und Offenbarung zu interpretieren, darin sah, nach dem Entfalten ihrer Prophezeiungen innerhalb der historischen Ereignisse zu suchen, die sich durch die Jahrhunderte hindurch ereigneten. Nicht ein Werkzeug in der Hand Satans, Gottes Volk in die Irre zu führen und zu verwirren, ist menschliche Geschichte - sowohl säkulare und als auch religiöse -, sondern die Grundlage, Prophetie zu interpretieren. "In der Geschichte der Völker können Studenten des Wortes Gottes die wörtliche Erfüllung göttlicher Prophetie erkennen."⁷

In Bezug auf die Schriftrollen in Offenbarung 5 sagt Ellen White: "Dort in Seiner geöffneten Hand lag das Buch, die Rolle der Geschichte der Vorsehungen Gottes, die prophetische Geschichte der Völker und der Kirche... und die Geschichte aller regierender Mächte der Völker."⁸ Glied um Glied bildet die Geschichte des Menschengeschlechts, wie sie von Gott in seinem Wort dargestellt wird, eine prophetische Kette. Innerhalb dieser Kette können wir sagen, "wo wir heute im Fortgang der Zeiten stehen."⁹ Durch das Betrachten erfüllter Prophetie innerhalb der menschlichen Geschichte, erwartet Gottes Volk die Zukunft im Vertrauen, wissend was kommen wird.

Ellen White spricht im Bild der prophetischen Kette, die sich durch die Geschichte zieht. Glied nach Glied enthüllt Gott Geschichte "von endloser Vergangenheit bis in ewige Zukunft."¹⁰ Sie spricht in ähnlicher Weise über die Weissagungen in Daniel und Offenbarung, wenn sie Prediger und Volk gleichermaßen ermahnt, die Linien der Prophetie zu verfolgen, damit sie "ein intelligentes Verständnis von den Gefahren und Auseinandersetzungen haben, die ihnen noch bevorstehen."¹¹

Bezüglich der Natur apokalyptischer Prophetie im Allgemeinen, sagt sie: "Die Prophezeiungen stellen eine Folge von Ereignissen dar, die bis hin zur Eröffnung des Gerichts führen. Dies trifft besonders auf das Buch Daniel zu."¹²

Und in Bezug auf die Prophezeiungen des Johannes schreibt sie:

Das Buch der Offenbarung öffnet der Welt, was war, was ist und was sein wird; es ist für unsere Unterweisung bestimmt, auf die das Ende der Welt kommen wird... In diesem Buch sind darstellende Szenen, die jetzt in der Vergangenheit liegen, und einige von ewigem Interesse, die um uns herum geschehen; andere dieser Weissagungen werden nicht ihre volle Erfüllung finden bis zum Abschluss der Zeit, wenn die letzte große Auseinandersetzung zwischen den Mächten der Finsternis und den Fürsten des

⁶ White, *Selected Messages*, Book 2, 390.

⁷ Ellen G. White, *Prophets and Kings* (Mountain View, CA, 1943), 501.

⁸ Ellen G. White, *Manuscript Releases* 9,7, auch *Manuscript Releases* 12, 296.

⁹ Ellen G. White, *Education* (Mountain View, CA, 1952), 178.

¹⁰ Ebd.; White, *Prophets and Kings*, 536.

¹¹ Ellen G. White, *The Acts of the Apostles* (Mountain View, CA, 1911), 583; siehe auch: *Bible Echo*, 3. Juni 1889; *Review and Herald*, 29. März 1870; *Selected Messages*, Band I, 56.

¹² White, *The Great Controversy*, 356.

Nicht alles ist Zukunft

Innerhalb des Zusammenhanges dieses Konzeptes der prophetischen Kette muss Ellen Whites Aussage zum elften Kapitel des Buches Daniels verstanden werden. "Die Weissagung des elften Kapitels von Daniel hat beinahe seine vollständige Erfüllung erreicht."¹⁴ Die Prophetie ist in der Tat eine Kette, die Glied für Glied die Ereignisse darstellt, die durch die Geschichte hindurch von den Erfahrungen des Volkes Gottes bis zum Ende der Zeit handeln. Ellen White betont, dass wir jetzt bei dem letzten Glied in dieser Kette angekommen sind.

Dass Ellen White die Prophetie so versteht, dass diese in der fortschreitenden Geschichte ihre Erfüllung findet, wird aus dem Brief 103, 1904, deutlich: "Vieles aus der Geschichte, das in Erfüllung dieser Prophetie stattgefunden hat, wird sich wiederholen." Die Ereignisse im menschlichen Leben und der Auf- und Untergang von Völkern ist die Grundlage aller Geschichte. Weil Prophetie den Auf- und Untergang von Völkern voraussagt, sowie die Ereignisse, die bekannt werden, ist es nur logisch, dass wir die Geschichte beobachten, um Prophetie zu verstehen.

Jedes Glied in der prophetischen Kette soll uns darauf vorbereiten, die nachfolgenden Serien von Ereignissen zu verstehen, die selbst Geschichte werden sollen. "Jeder Zeitabschnitt der Erfüllung prophetischer Geschichte ist eine Vorbereitung auf das zunehmende Licht, das jedem Zeitabschnitt folgt. Wenn Prophetie sich dem Ende naht, wird es ein vollkommenes Ganzes geben."¹⁵

Wenn wir im Gedächtnis behalten, dass Geschichte das Entfalten einer prophetischen Kette ist, bewahrt uns dies vor dem Fehler, die Erfüllung aller apokalyptischen Prophezeiung nur in eine Generation zu stellen - die letzte Generation am Ende der Zeit. Aussagen wie folgende verstehen sich innerhalb des Zusammenhanges dieser Kette: "Das Licht, das Daniel von Gott empfing, wurde ihm besonders für diese letzten Tage gegeben. Die Visionen, die er am Ufer des Ulai und Hiddekel, den großen Flüssen Sincars, sah, sind jetzt im Begriff in Erfüllung zu gehen, und alle vorhergesagten Ereignisse werden bald stattfinden."¹⁶ Diese Aussage kann kaum bedeuten, dass keine der Prophezeiungen Daniels vor dem Höhepunkt der geschichtlichen Ereignisse erfüllt sein wird. Daniel selbst sagt uns, dass bestimmte Symbole in diesem Buch sich auf Babylon, Persien und Griechenland beziehen. An diesen Prophezeiungen, die Johannes in die Offenbarung aufgenommen hat und die ihre Erfüllung in der Predigt der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft finden, sehen wir Daniel an der richtigen Stelle.

"Daniel steht am Ende der Tage an der richtigen Stelle (Da 12,13). Johannes sieht das kleine Buch entsiegelt. Somit haben Daniels Prophezeiungen ihre richtige Einordnung in der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft, die der Welt gegeben sind."¹⁷

Ellen White warnt davor, Prophetie falsch anzuwenden. Sie sagt, dass solche Experimente "beginnen, wenn man sich von dem Licht abwendet, das Gott bereits gegeben hat."¹⁸ Ein Aspekt der Gefahren, vor denen sie warnt, ist der Wunsch auf der Seite einiger, eine zukünftige Erfüllung von solchen Weissagungen zu finden, die bereits erfüllt sind. "Es gibt einige, die die Schrift nach Belegen dafür durchforschen, dass diese Botschaften (der drei Engel) noch in der Zukunft liegen. Sie tragen zwar die Wahrheiten dieser Botschaften zusammen, aber sie verfehlen, ihnen den richtigen Platz in der

¹³ Ellen G. White Comments, *SDA Bible Commentary 7* (Washington, DC, 1957), 954; vgl. *The Acts of the Apostles*, 584.585.

¹⁴ Ellen G. White, *Testimonies* 9 (Mountain View, CA, 1948) 14; *Manuscript Releases* 13,394.

¹⁵ White, *Manuscript Releases* 13,15.

¹⁶ White, *Testimonies to Ministers*, 112.113.

¹⁷ Ellen G. White Comments, *The SDA Bible Commentary* 7,971.

¹⁸ White, *Selected Messages*, Band 2,111.112.

prophetischen Geschichte zu geben.”¹⁹

Die Dienerin des Herrn warnt:

Die wichtigen Meilensteine, die uns unseren Standort auf dem prophetisch vorhergesagten Weg der Geschichte erkennen lassen, müssen unangetastet bleiben. Wer sie niederreißt oder durch neue Theorien zu ersetzten versucht, bringt keine neuen Erkenntnisse, sondern schafft nur Verwirrung...

Manche verlegen die Wahrheiten, die in ihre Zeit gehören, in die Zukunft. Ereignisse, die im Zug der Prophezeiung ihre Erfüllung in der Vergangenheit hatten, werden zukünftig dargestellt, und dadurch wird der Glaube von einigen untergraben.

Was das Licht betrifft, das mir der Herr gegeben hat, steht ihr in der Gefahr, die gleiche Arbeit zu tun, indem ihr Wahrheiten anderen vorstellt, die ihren Platz und ihre besondere Aufgabe in der Zeit der Geschichte des Glaubens des Volkes Gottes gehabt haben. Sie haben noch immer ihre Kraft am richtigen Platz, in der Kette der Ereignisse, die uns zu dem Volk gemacht haben, das wir heute sind, und als solche sollten sie denen vorgelegt werden, die sich in der Dunkelheit befinden.²⁰

Geschichte - nicht Prophetie - wird wiederholt

Ellen White bemerkt wiederholt, dass sich - während die Auseinandersetzung zwischen Christus und Satan dem Höhepunkt zustrebt - Szenen aus früheren Zeiten der Geschichte wiederholen werden. Daher sagt sie: “Studiert die Offenbarung in Verbindung mit Daniel, weil sich Geschichte wiederholen wird.”²¹ Sie sagt nicht, dass bestimmte Prophezeiungen in diesen beiden Büchern sich wiederholen werden, aber dass *Ereignisse*, die ihrer Erfüllung in der Vergangenheit ähnlich sind, wieder gesehen werden.

Diese Ereignisse werden in einem anderen Zusammenhang erscheinen, in einem unterschiedlichen Zeitrahmen und mit anderen Akteuren. Daher sind es nicht die gleichen Ereignisse, die diese Prophezeiungen erfüllten, sondern ähnliche Ereignisse. Die Ausgangsprobleme jedoch werden die gleichen sein wie diejenigen, die in der Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse zu jenen historischen Ereignissen führten, die die ursprünglich bestimmten Prophezeiungen erfüllten.

Der Herr hat mich auf Angelegenheiten aufmerksam gemacht, die von Bedeutung für die gegenwärtige Zeit und für die Zukunft sind. Seine Worte legten mir eine Verantwortung auf: “Schreibe in ein Buch (*Der große Kampf*) die Dinge, die du gesehen und gehört hast, und lass es hinausgehen zu allen Menschen, denn die Zeit ist nahe, in der sich vergangene Geschichte wiederholen wird.”²²

Gegenheiten ähnlich jenen, die Prophetie in der Vergangenheit erfüllten, mögen in der Gegenwart auftauchen. Gegenwärtige Umstände sind jedoch keine Erfüllung von Prophetie, da die Prophezeiung durch die ursprüngliche Zusammenstellung von Umständen historisch erfüllt wurde. Aber die gegenwärtige Generation kann durch das Studium der Prophezeiungen und der historischen Aufzeichnung der Ereignisse, die diese erfüllten, informiert werden und daher vorbereitet sein, eine verständige Rolle in den ähnlichen, gegenwärtigen Umständen zu spielen. So ist es möglich, dass eine Prophezeiung, vormals erfüllt, in diesem Sinne “angewendet” werden kann auf eine gegenwärtige Situation. Jesaja 58,12-14 soll als Beispiel zitiert werden.

Der Prophet bezeichnet das unbeachtet gelassene Gebot wie folgt: “Und soll durch dich gebaut werden, was lange wüst gelegen ist; und wirst Grund legen, der für und für bleibe; und sollst heißen: Der die Lücken verzäunt und die Wege bessert, dass man da wohnen möge.”... Diese Weissagung bezieht sich ebenfalls auf unsere Zeit. Die Lücke kam in das Gesetz Gottes, als Rom den Sabbat veränderte. Aber die

¹⁹ White, *Evangelism*, 613.

²⁰ White, *Selected Messages*, Book 2, 101-103.

²¹ White, *Testimonies to Ministers*, 116.

²² White, *Selected Messages*, Buch 3, 113.

Zeit ist gekommen, da jene göttliche Einrichtung wiederhergestellt werden soll. Die Lücke soll verzäunt und ein Fundament für viele Generationen gelegt werden.²³

Hier sehen wir, dass das Problem das gleiche ist - die Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse. Die Umstände sind ähnlich. Menschen, die sich in Jesajas Tagen großartig zu Gerechtigkeit bekannten, "zertraten die göttlichen Grundsätze." Aber wir haben unterschiedliche Zusammenhänge - die jüdische Nation und die christliche Kirche; einen anderen Zeitrahmen - siebentes Jahrhundert v. Chr. und zwanzigstes Jahrhundert n. Chr.; verschiedene Akteure - das jüdische Volk/Jesaja und die christliche Kirche/Gottes Volk der Übrigen. Eine Studie der Prophezeiungen Jesajas und ihrer Erfüllung kann auf die Erfahrungen des Gottesvolkes der Übrigen angewendet werden, um zu helfen, sich in der Rolle derjenigen zu sehen, die eine ähnliche Lücke wieder schließen, die in christlicher Zeit in das Gottes Gesetz gerissen wurde.

Beim erneuten Betrachten der Aussage von Ellen White über Daniel 11, können wir erkennen, wie dieses Prinzip angewendet werden kann. "Die Prophezeiung im elften (Kapitel) Daniels hat beinahe ihre vollständige Erfüllung erlangt. Vieles aus der Geschichte, das in Erfüllung dieser Prophezeiung geschehen ist, wird sich wiederholen."²⁴ Ereignisse in der Geschichte haben bestimmte Vorhersagen in diesem Kapitel bereits erfüllt. Jedoch werden sich ähnliche Umstände zum Abschluss der großen Auseinandersetzung erneut entwickeln, und in diesem kosmischen Kampf wird Geschichte so gesehen, als wiederhole sie sich. Ellen White gibt nicht zu verstehen, dass diese Prophezeiungen in Daniel 11, die sich schon erfüllt haben, eine zweite Erfüllung erhalten werden.

Beachte die verschiedenen Zusammenhänge, prophetische und nichtprophetische, innerhalb derer Ellen White vom Wiederholen der Geschichte spricht. Beachte ebenso, dass sie nicht behauptet, eine gegebene Prophezeiung müsse sich wiederholen.

Große Reiche aus Daniels Prophezeiungen. "Prophetie hat Auf- und Niedergang von Weltreichen aufgezeichnet - Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom. Mit jedem von ihnen, genauso wie mit weniger mächtigen Nationen, *wiederholt sich Geschichte selbst*. Jedes hatte seine Testphase, jedes versagte, seine Herrlichkeit verblasste, seine Macht verschwand und sein Platz wurde von einem anderen eingenommen."²⁵

Die Prophezeiungen bezüglich der Nationen des Altertums fanden Erfüllung. Ähnliche Umstände wurden in der Geschichte anderer Nationen erkannt, in großen und kleinen. Jede wurde getestet, jede versagte, jede hat ihre Herrlichkeit und Macht verloren, und jede wurde durch eine andere ersetzt. Daher hatte sich die Geschichte von Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom wiederholt. Aber die *Prophezeiung*, bezogen auf das spezielle Königreich, hat sich nur einmal erfüllt.

Verfolgung des Volkes Gottes. "Wir stehen an der Schwelle großer und bedeutender Ereignisse. Viele der Prophezeiungen sind im Begriff, sich in schneller Folge zu erfüllen. Jedes Element von Macht wird angewendet. *Vergangene Geschichte wird sich wiederholen*; alte Kontroversen werden zu neuem Leben erwachen, und Gefahren werden das Volk Gottes von jeder Seite bedrängen."²⁶

Noch genauer: "Die Szenen der Verfolgung, entfaltet während des Lebens Christi, werden durch falsche Religionsführer bis zum Ende der Zeit aufgeführt werden. Menschen meinen, sie hätten das Recht, das Gewissen anderer unter ihre Kontrolle zu bringen, und sie erarbeiten ihre Theorien von Abfall und Übertretung. *Geschichte wird sich wiederholen*."²⁷

Die Prophezeiungen, die das Leiden des Messias ankündigten, haben ihre Erfüllung gefunden. Sie

²³ White, *The Great Controversy*, 452.453.

²⁴ White, *Manuscript Releases* 13,394.

²⁵ White, *Education*, 177, kursiv vom Verfasser.

²⁶ Ellen G. White, *Review and Herald*, 31. August 1897, kursiv vom Verfasser.

²⁷ White, *Manuscript Releases* 13,394, kursiv vom Verfasser; *The Acts of Apostles*, 84.85.

werden sich nicht wiederholen, aber die Szenen der Beschimpfung, die Christus erlitt, werden sich in den Erfahrungen seiner Nachfolger wiederholen, und dadurch wird sich Geschichte wiederholen.

Noah, Sodom und Gomorra. *“Geschichte wird sich wiederholen.* Christus verkündigte, dass vor seinem zweiten Kommen die Welt sein wird wie in den Tagen Noahs, als Menschen, nur noch ihren eigenen sündigen Neigungen folgend, einen solchen Weg erreichten, dass Gott sie durch eine Flut vernichten musste.”²⁸

Und Judas sagt: “So sind auch Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die gleicherweise wie sie Unzucht getrieben haben und anderem Fleisch nachgegangen sind, zum Beispiel gesetzt und leiden die Pein des ewigen Feuers.”

Hier wird uns ein Zustand vor Augen geführt, der gewesen ist. Und *Geschichte wird sich wiederholen.*²⁹

Das vierte Pferd (Offb 6,7-8). In Offenbarung 6 symbolisiert das vierte Pferd die religiöse Intoleranz und Verfolgung in Europa unter der Macht des Papsttums. “Den gleichen Geist, der in Offb 6,6-8 dargestellt wird, erkennen wir heute. *Geschichte muss sich wiederholen.* Was war, wird wieder sein.”³⁰ Wieder ist es eindeutig, dass die Aussage von einer Wiederholung der Geschichte spricht, nicht von einer zweiten Erfüllung von Prophetie. In jedem Fall sind der Zusammenhang, die Zeit und die Akteure unterschiedlich.

Nebukadnezar. “Es ist eine gefährliche Sache für jeden, sich in einer Frage auf Satans Seite zu stellen, denn sobald er dies tut, wird eine Veränderung über ihn kommen, wie von dem König von Babylon berichtet wird, dass sich sein Angesicht gegenüber den drei gläubigen Hebräern veränderte. *Vergangene Geschichte wird sich wiederholen.* Menschen werden das Werk des Heiligen Geistes verwerfen und ihren Geist satanischen Grundsätzen öffnen, die sie von Gott trennen.”³¹

Ellen White spricht nicht davon, dass eine gegebene Prophetie eine zweite Erfüllung findet wird. Das würde den gleichen historischen Zusammenhang, den gleichen Zeitrahmen und die gleichen Akteure voraussetzen. Sie spricht jedoch von ähnlichen Umständen, aber von verschiedenen Zusammenhängen, Zeitrahmen und Akteuren. Innerhalb dieser ähnlichen Umstände werden ursprüngliche historische Ereignisse, die einst Prophezeiungen erfüllten, sich wiederholen, wie beispielsweise der Auf- und Niedergang von Nationen, Verfolgung usw.

Einige falsch verstandene Aussagen. Bevor wir diesen Punkt verlassen, sollen noch zwei Aussagen genannt werden. Beide können leicht missverstanden und daraus geschlossen werden, dass Ellen White die Idee vertritt, die Erfüllung einer apokalyptischen Prophetie könne sich wiederholen. Sie sagt: “Einige Prophezeiungen hat Gott wiederholt ...” Der Zusammenhang lässt nicht die Auffassung zu, dass Prophezeiungen einen mehrfache Erfüllung haben, sondern besagt vielmehr, dass einige Prophezeiungen, die Daniel gegeben wurden, von solcher Bedeutung sind, dass Gott sie von Johannes in seinem Buch wiederholen ließ. Die Prophetie sowohl bei Daniel als auch in der Offenbarung hat nur eine einzige Erfüllung.³²

Es gibt noch die wohlbekannteste Aussage:

Das große Werk des Evangeliums wird mit keiner geringeren Offenbarung der Macht Gottes schließen als derjenigen, die seinen Anfang kennzeichnete. Die Weissagungen, die in der Ausgießung des Frühregens am Anfang der frühchristlichen Zeit ihre Erfüllung fanden, werden sich am Ende der

²⁸ White, *Manuscript Releases* 12,413, kursiv vom Verfasser.

²⁹ White, *Manuscript Releases* 19,105, kursiv vom Verfasser.

³⁰ White, *Manuscript Releases* 9,7, kursiv vom Verfasser.

³¹ White, *Manuscript Releases*, 19,122, kursiv vom Verfasser.

³² White, *Manuscript Releases* 9,8.

christlichen Geschichte im Spätregen erfüllen.³³

Auf den ersten Blick könnte hier der Eindruck entstehen, das Ellen White von einer dualen Erfüllung einer einzelnen Prophezeiung spricht. Wir müssen uns allerdings daran erinnern, dass die von ihr hier zitierten Prophezeiungen, die einen Frühregen vorhersagen, ebenso ein zweites Ereignis, den Spätregen, vorhersagen. Im Kontext zitiert Ellen White Hosea 6,3: "...und wird zu uns kommen wie ein Regen, wie ein Spätregen, der das Land feuchtet." Und Joel 2,23: "...der euch gnädigen Regen gibt und euch herab sendet Frühregen und Spätregen." So schauen sowohl Hoseas als auch Joels einzelne Aussagen auf zwei unterschiedliche Ereignisse voraus: die Ausgießung des Früh- und Spätregens des Geistes auf die Gemeinde.

Aussagen zu Jerusalem

Aussagen Ellen Whites bezüglich der Prophezeiungen von Matthäus 24 werden am häufigsten als Beweis für duale/vielfache Erfüllung oder für eine zukünftige Erfüllung aller Prophetie zitiert. Wir müssen allerdings Folgendes im Gedächtnis behalten, wenn wir uns mit des Herrn apokalyptischen Prophezeiungen befassen:

1. Die Abhandlung befasst sich mit zwei entscheidenden Ereignissen, nicht nur mit einem einzigen.

In seiner Antwort an die Jünger trennte Jesus die Zerstörung Jerusalems nicht von dem großen Tag seines Kommens. Er verband die Schilderung jener beiden Ereignisse... In seiner Barmherzigkeit verknüpfte er harmonisch die Schilderung dieser beiden entscheidungsvollen Ereignisse und überließ es den Jüngern, deren Bedeutung herauszufinden.³⁴

2. Matthäus 24 ist eine prophetische Kette.

In Matthäus 24 hatte der Herr, als ihn seine Jünger hinsichtlich der Zeichen seines Kommens und des Endes der Welt befragten, etliche der wichtigsten Ereignisse in der Geschichte der Welt und der Kirche von seinem ersten Kommen an bis zu seiner Wiederkunft bezeichnet: die Zerstörung Jerusalems, die große Trübsal der Kirche unter den heidnischen und päpstlichen Verfolgungen, die Verfinsternung der Sonne und des Mondes und den Sternenfall. Darauf sprach er von seinem Kommen in seinem Reich und erzählte das Gleichnis von den beiden Knechten, die in verschiedener Weise an sein Erscheinen glaubten.³⁵

3. Das Schicksal Jerusalems ist ein prophetischer Typos für das Schicksal der Welt. "Diese Zerstörung Jerusalems war ein *Symbol* der letzten Zerstörung, die über die Welt kommen soll. Die Prophezeiungen, die eine Teilerfüllung in der Niederlage Jerusalems fanden, haben eine direkte Beziehung zum letzten Tag."³⁶

So wird das Schicksal Jerusalems ein Typos für zukünftige Ereignisse.³⁷

4. Wie aus Daniel so werden auch einige Prophezeiungen der prophetischen Kette aus Matthäus von Johannes aufgenommen und in der Offenbarung wiederholt.

Jesus sagte: "Die Sterne werden vom Himmel fallen" (Matthäus 24,29). Und Johannes erklärte

³³ White, *The Great Controversy*, 611.612.

³⁴ White, *The Desire of Ages*, 628; vgl. S. 631.

³⁵ White, *The Great Controversy*, 393; vgl. *The Story of Redemption* (Washington, DC, 1947), 320.

³⁶ White, *Thoughts From the Mount of Blessing* (Mountain View, CA, o. J.), 120.121, kursiv hinzugefügt.

³⁷ Vgl. White, *The Great Controversy*, 25.26.351; *Testimonies to Ministers*, 232.

in der Offenbarung, als er im Gesicht die Vorgänge erblickte, die den Tag Gottes ankündigen sollten: "Die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, gleichwie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von großem Wind bewegt wird" (Offenbarung 6,13). Diese Weissagung erfüllte sich treffend und nachdrücklich durch den großen Meteorregen vom 13. November 1833.³⁸

Die aufgezeigten Zitatgruppen fassen Ellen Whites Aussagen zu Jesu apokalyptischer Predigt zusammen. Zeit und Raum lassen es nicht zu, jede Aussage zu untersuchen, aber Bemerkungen repräsentativer Art sind oben gegeben.

Es gibt jedoch eine Aussage, die geprüft werden muss, weil sie als Beweis für Mehrfacherfüllung verwendet wurde.

In der Weissagung von der Zerstörung Jerusalems sagte der Herr: "Und weil der Unglaube wird überhandnehmen, wird die Liebe in vielen erkalten. Wer aber beharret bis ans Ende, der wird selig. Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen." Auch diese Weissagung wird sich erfüllen. Der überhandnehmende Unglaube jenes Tages spiegelt sich in unserer Generation wider, jedoch auch die Erfüllung der verheißenen weltweiten Evangeliumsverkündigung.³⁹

Folgendes muss festgehalten werden: (1) Ellen Whites Aussage berücksichtigt, dass dies eine zweiteilige Prophezeiung ist, die sich mit Ereignissen um den Fall Jerusalems und das Ende der Welt befasst. (2) Das Schicksal Jerusalems ist ein prophetischer Typos für das, was die Welt erwartet, wie aus den Worten hervorgeht: "In der Weissagung von der Zerstörung Jerusalems ... Der überhandnehmende Unglaube jenes Tages spiegelt sich in unserer Generation wider." (3) Der prophetische Typos wird auf den Verlust der Liebe und die Verkündigung des Evangeliums angewendet.

Zwei unterschiedliche und eindeutige Prophezeiungen sind angesprochen. Die erste kann keine duale oder mehrfache Erfüllung haben. Der Tempel müsste sonst wieder aufgebaut werden und die Stadt ein zweites Mal fallen. Die Erfüllung des ersten Teils dieser Prophezeiung war ein ein-für-allemal-Ereignis. Jedoch war die prophetische Erfüllung selbst ein Beispiel für die größeren, umfassenderen Ereignisse, die den zweiten Teil der Prophezeiung erfüllen werden.⁴⁰

Nicht als Auslegung gedachter Gebrauch von prophetischer Sprache

Ellen White verwendete Passagen aus Daniel und Offenbarung genauso oft, wie sie andere Teile der Schrift verwendete. Einige Beispiele sollen hier folgen.

Mittel zur Beschreibung

Das kann klar im *Großen Kampf* gesehen werden, wo sie den zweiten Advent beschreibt.⁴¹ Verse und Teile von Versen werden frei in die Beschreibung eingearbeitet, um ein fließendes Erzählen der Ereignisse zu erreichen.

Während sie die letzte "verzweifelte Auseinandersetzung" zwischen den Mächten von Gut und Böse beschreibt, sagt sie:

³⁸ White, *The Great Controversy*, 333.

³⁹ White, *Desire of Ages*, 633.

⁴⁰ Der Zusammenhang legt nahe, dass Ellen White mehr von Wiederholung der Geschichte spricht als von einer Wiederholung der speziellen Prophetie, die Jerusalem betrifft. Endzeit-Ungerechtigkeit und die weltweite Verkündigung des Evangeliums werden durch andere NT-Prophezeiungen vorausgesagt. (vgl. 2 Tim 3,1-5; Offb 14,6). - Herausgeber.

⁴¹ Seiten 635-652.

Die Kraft des Heiligen Geistes wird auf uns kommen, und der Oberste der Heerscharen des Herrn wird an der Spitze der Engel des Himmels stehen, um den Kampf zu führen. Ernste Ereignisse werden sich vor unseren Augen abspielen. Eine Posaune nach der anderen wird zu hören sein, eine Schale nach der anderen wird auf die Bewohner der Erde ausgegossen werden.⁴²

Offensichtlich ist der Bezug auf die Posaunen weder ein Versuch, ihre Bedeutung zu interpretieren, noch sie mit den letzten sieben Plagen zu verbinden. Ihr Anliegen ist es vielmehr, den Leser mit dem Ausmaß und der verheerenden Konsequenz der abschließenden Auseinandersetzung zu beeindrucken.

Während sie die Endzeit-Versuchungen und -Siege des Volkes Gottes beschreibt, verwebt sie dies mit Offenbarung 14,1:

Während Satan seine Anklagen vortrug und die Gläubigen zu vernichten suchte, gingen heilige Engel ungesehen hin und her und drückten ihnen das Siegel des lebendigen Gottes auf. Das sind die, die mit dem Lamm auf dem Berg Zion stehen und den Namen des Vaters an ihrer Stirn geschrieben haben. Vor dem Thron singen sie das neue Lied, das niemand lernen kann außer den Hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erkaufte sind.⁴³

Weder schreibt Ellen White eine Abhandlung über die 144 000, noch will sie diese identifizieren. Sie verwendet Offenbarung 14,1 lediglich für Zwecke der Beschreibung und füllt dann die Szene aus, indem sie die Offenbarung direkt zitiert: "Dies sind die, die dem Lamm folgen, wo auch immer es hingehet" etc.

Mittel zur Illustration

Dieses Beispiel ist dem vorhergehenden ähnlich. Wo Ellen White jedoch Passagen verwendet, um ihre Beschreibung wie in dem vorhergehenden Beispiel zu erweitern, entnimmt sie kurze Sätze aus Daniel und Offenbarung um zu verdeutlichen, was sie gerade gesagt hatte. Beispielsweise stützt sie ihre Aussage, dass einige wenige auf Erden Gott treu bleiben werden, durch Zitieren von Offenbarung 14,12, "Nicht alle Menschen haben aufseiten des Feindes gegen Gott Stellung bezogen. Es sind nicht alle untreu geworden. Es gibt noch etliche Gläubige, die Gott treu sind; denn Johannes schreibt: 'Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus' Offenbarung 14,12."⁴⁴

Während sie das Ausgießen der Gnade beschreibt, das im Spätregen kommen wird, verwendet sie Offenbarung 18,1, um zu illustrieren, was sie gerade dargestellt hatte.

Wir müssen nicht auf den Spätregen warten. Er wird auf alle niederkommen, die den Tau und die Regenschauer der Gnade erkennen und schätzen, die auf uns fallen. Wenn wir die Lichtfunken sammeln, wenn wir die sicheren Gnadenerweise Gottes zu schätzen wissen, der es liebt, dass wir ihm vertrauen, dann wird jede Verheißung sich erfüllen.... Die ganze Erde wird mit der Herrlichkeit Gottes erfüllt.⁴⁵

Einbindung von Sprache

Immer wieder wird Ellen White die Sprache von Daniel und Offenbarung einbinden in die Beschreibungen einer ihr von Gott gegebenen Szene, oder in die Erzählung eines biblischen Ereignisses. Das ähnelt dem oben angeführten Beispiel, in dem sie eine Szene durch den Gebrauch der

⁴² Ellen G. White Comments, *The SDA Bible Commentary* 7,982.

⁴³ White, *Testimonies* 5, 475.476 (*Schatzkammer der Zeugnisse* II,159).

⁴⁴ White, *Testimonies* 9,15 (*Schatzkammer der Zeugnisse* III, 243).

⁴⁵ Ellen G. White Comments, *The SDA Bible Commentary* 7,984.

Bibel oder biblischer Sprache beschreibt. Hier stellen wir jedoch fest, dass sie oft biblische Sprache mit ihren eigenen Worten verbindet. Wir zitieren als Beispiel eine Schau des Untersuchungsgerichts, die ihr am 23. Oktober 1879 gegeben wurde.⁴⁶

In ihren ganzen Bericht webt sie die Sprache Daniels und der Offenbarung hinein. So kommen Wendungen vor wie: “Zehntausend mal Zehntausende”, “und Bücher wurden aufgetan”, “und ein andres Buch wurde aufgetan”, “man hat dich auf der Waage gewogen und zu leicht befunden”, “warum habt ihr nicht die Kleider eures Charakters im Blute des Lammes gewaschen und weiß gemacht?”, “wer unrein ist, sei weiterhin unrein,” usw. Im Großen Kampf gibt Ellen White eine Beschreibung von Adam und seinen Nachkommen, wie sie in die heilige Stadt geführt werden. Wieder können wir sehen, wie sie die Sprache Daniels und der Offenbarung mit ihrer eigenen Sprache verbindet.⁴⁷

Erweiterungen

Bei Gelegenheiten erweitert Ellen White einen Textabschnitt, den sie zitiert. Beispielsweise zitiert sie Offenbarung 5,11: “Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron.” Dann führt sie das Zitat näher aus, indem sie beschreibt, wie sich die Engel mit Jesus vereinen, um denen zu dienen, die das Siegel Gottes empfangen sollen. Sie erzählt, wie Engel eine zurückhaltende Kraft für Mächte des Bösen sind, wie sie die Erde umgeben, um Satans Anspruch an die Gläubigen zurückzuweisen, und wie sie die Diener Jehovas sind.⁴⁸

Manchmal eröffnet Ellen White ein Kapitel durch Zitieren eines Schriftabschnittes. Zum Beispiel beginnt sie das 38. Kapitel des *Großen Kampfes* (“Die letzte Warnung”), indem sie Offenbarung 18,1.2.4 zitiert. Das Kapitel wird dann zu einer Erweiterung dieser Textpassage. Unmittelbar auf das Zitat folgen mehrere Zeilen der Interpretation.

Diese Schriftstelle weist vorwärts auf eine Zeit, da die Ankündigung des Falles Babylons, wie sie der zweite Engel in Offenbarung 14 macht, wiederholt wird, erwähnt aber zudem die Verderbnisse, die in die verschiedenen Gemeinschaften, aus denen sich Babylon zusammensetzt, eingedrungen sind, seitdem jene Botschaft im Sommer 1844 zuerst verkündigt wurde.⁴⁹

Dieser kurzen Interpretation folgt eine beschreibende Erweiterung im Rest des Kapitels: “Ein furchtbarer Zustand der religiösen Welt wird hier beschrieben.”

Didaktischer Gebrauch

Geistliches Lehren wird unterstützt durch Anwendung von Passagen aus Daniel und Offenbarung. Nach dem Zitieren von Daniel 12,1 behandelt Ellen White beispielsweise die Versiegelung und den Abschluss der Gnadenzeit, während sie über den Rat des treuen Zeugen aus Offenbarung 3,18 schreibt.⁵⁰ Im Laufe der Interpretation des Gleichnisses vom Mann ohne hochzeitliches Gewand verwendet sie Offenbarung 22,12, um zu lehren, dass der Charakter des Lebenswerkes eines jeden Menschen vor dem Kommen Jesu ermittelt wird, um “einem jeden zu geben, wie seine Werke sind.”⁵¹

Seelsorgerlicher Rat

⁴⁶ White, *Testimonies* 4,384-387.

⁴⁷ White, *The Great Controversy*, 648.649.

⁴⁸ Ellen G. White Comments, *The SDA Bibel Commentary* 7,967.

⁴⁹ White, *The Great Controversy*, 603.

⁵⁰ White, *Testimonies* 5,212-215.

⁵¹ Ellen G. White, *Christ's Object Lessons* (Washington, DC, 1941), 310.

Oft zeigt Ellen White seelsorgerliches Bemühen um Gottes Volk. Die Schrift wird in diesen Passagen seelsorgerlicher Ermahnung frei angewendet, einschließlich Daniel und Offenbarung. Daniel 8,14 bietet die Grundlage eines seelsorgerlichen Aufrufes, für die ernste Zeit des Gerichts bereit zu sein.

In welchem Zustand befinden wir uns in dieser beängstigenden und ernsten Zeit? ... Sollten wir nicht in der Schrift forschen, damit wir erkennen, in welcher Zeit der Weltgeschichte wir leben? Sollten wir uns nicht bewusst werden, welches Werk in dieser Zeit für uns vollendet wird, und welche Stellung wir als Sünder einnehmen müssen, während dieses Versöhnungswerk vorangeht? Wenn uns unsere Erlösung nicht ganz und gar gleichgültig ist, müssen wir eine klare Veränderung herbeiführen. Wir müssen den Herrn in aufrichtiger Reue suchen; wir müssen mit reuevoller Seele unsere Sünden bekennen, damit sie ausgelöscht werden.⁵²

Beispiele wie diese finden wir im Überfluss in Ellen Whites Schriften.

Erweiterte Anwendung

Die erweiterte Anwendung von Bibeltexten kommt im NT häufig vor und auch in den Schriften von Ellen White. Das geschieht, wenn ein inspirierter Schreiber einer Passage eine Bedeutung gibt, die über die Absicht des ursprünglichen Schreibers hinausgeht. Zum Beispiel schreibt Ellen White: "Das Vermischen von Kirchen- und Staatsangelegenheiten wird durch Eisen und Ton dargestellt"⁵³ - eine Aussage, die auf Nebukadnezars Vision vom metallenen Standbild basiert (Da 2,43). Das geht über einfache Interpretation auf der Grundlage von Kontext, Wort, Syntax usw. hinaus. Hier gibt ein inspirierter Schreiber einer bekannten Passage eine neue Bedeutung, so wie es Paulus in Galater 3,16 mit 1. Mose 22,18 tut.

Ein anderes Beispiel kann darin gesehen werden, wenn Ellen White Offenbarung 1,7 (eine Bemerkung zum zweiten Advent) auf das Ende des Millenniums erweitert. "Am Schluss der Tausend Jahre verlässt Jesus mit den Engeln und allen Heiligen die heilige Stadt, und während er mit ihnen auf die Erde herabkommt, werden die gottlosen Toten auferstehen, dann werden genau die Menschen, die ihn 'durchbohrt haben', ihn von ferne in seiner Herrlichkeit sehen, und die Engel und Heiligen bei ihm, dann werden sie wehklagen um seinetwillen."⁵⁴

Ein Ausleger

Manche zögern zu sagen, Ellen White legt die Schrift aus. Es ist wahr, dass sie nicht wie ein Exeget heutiger Zeit arbeitete, der Wortstudium betreibt und im Detail die Syntax von Passagen im Grundtext untersucht usw. Es ist jedoch keine Frage, dass sie ein Interpret der Schrift ist, einschließlich der Prophezeiungen aus Daniel und Offenbarung. Wie wir früher bemerkt hatten, sind die grundlegenden Prophezeiungen von den Pionieren der Adventbewegung erforscht und erklärt worden unter der Führung des Heiligen Geistes. Diese Auslegungen sind von Ellen White in ihrer eigenen Darstellung solcher Themen unterstützt worden, zum Beispiel im Großen Kampf.

Ellen White jedoch baut auf der Arbeit der Pioniere auf, indem sie deren frühere Arbeit mit ausgiebigen, interpretativen Details versieht. Diese Arbeit der Interpretation kann in den zusätzlichen

⁵² White, *Selected Messages*, Buch 1,125 (*Für die Gemeinde geschrieben* 1,132).

⁵³ Ellen G. Whites Comments, *The SDA Bible Commentary* 4,1168.1169.

⁵⁴ Ellen G. White, *Early Writings* (Washington, DC, 1945), 53.

Details erkannt werden, wie (1) die Rolle von bösen, übernatürlichen Mächten im Endkonflikt,⁵⁵ (2) besonders in der Beschreibung des Versuches Satans, Jesus nachzuahmen,⁵⁶ (3) die dreifache Verbindung zwischen Protestantismus, Katholizismus und Spiritismus,⁵⁷ (4) Bedingungen, unter denen das Zeichen der Tieres empfangen wird⁵⁸ usw. Das sind nur einige wenige Beispiele von vielen, die Ellen White in der Arbeit eines Auslegers von Prophetie zeigen.

Zusammenfassung

Als Ergebnis dieser Studie können wir folgende Schlussfolgerungen ziehen.

1. Ellen White unterstreicht den historischen Ansatz im Interpretieren von Prophetie. Diese Methode der prophetischen Interpretation wurde von den Pionieren in den Gründerjahren unserer Gemeinde verwendet.

2. Auch wenn Ellen White den Begriff "historisch" nicht verwendet, ist es klar, dass sie diesen Ansatz zur Interpretation von Prophetie für die einzig korrekte Methode hielt.

3. Ellen White weist darauf hin, dass eine reale Gefahr darin liegt, *alle* prophetische Erfüllung in der Zukunft zu erwarten.

4. Ereignisse, die der Erfüllung einer gegebenen Weissagung ähneln, können auftreten. So wird sich Geschichte wiederholen - nicht die Erfüllung der Prophezeiung. Sollte eine Prophezeiung sich nochmals erfüllen, setzt dies den gleichen historischen Zusammenhang, zeitlichen Rahmen und die gleichen Akteure voraus.

5. Wenn wir uns mit den Aussagen Ellen Whites zu Jesu apokalyptischen Ausführungen in den synoptischen Evangelien beschäftigen, sollten wir uns daran erinnern, dass diese Ausführungen (1) sich auf zwei wesentliche Vorhersagen konzentrieren - die Zerstörung Jerusalems und das Ende der Welt; (2) dennoch eine prophetische Kette darstellen; und (3) das Schicksal Jerusalems als eine Prophetie des Schicksals der Welt beschreiben, wobei jedoch beide Ereignisse voneinander getrennt und unterschiedlich sind.

6. Unabhängig von ihren freimütigen Darstellungen der Prophezeiungen im Blickfeld historischen Bezugs, wendet Ellen White zeitweise deren Phrasologie und Bilder in nichttechnischer, seelsorgerlicher Weise an.

⁵⁵ White, *The Great Controversy*, 492-562.

⁵⁶ Ebd., 624.

⁵⁷ Ebd., 588.

⁵⁸ Ebd., 604.605.

